

Strategien für den Energieeinkauf

TRIANEL PRAXIS-WEBINAR EXKLUSIV FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE | 18.11.2025

Darum geht's in unserem Webinar



Jens Krüger

Teamleiter
Beschaffungs-
Portfoliomanagement
und Consulting



Jens Butz

Beschaffungs-
Portfoliomanager

Agenda

- Aktuelle Herausforderungen
- Energie als strategischer Erfolgsfaktor
- Wie die Integration von Erneuerbaren und Batteriespeichern im Portfolio gelingen kann
- Checkliste für Ihren erfolgreichen Energieeinkauf



Aktuelle

Herausforderungen

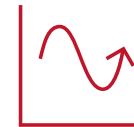


Hohe Energiepreise

Industriestrompreis – eine echte Entlastung?



Druck zur Dekarbonisierung



Volatile Märkte

Brussels, 4.11.2025
SWD(2025) 850 final

COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT
Accompanying the document

COMMUNICATION FROM THE COMMISSION

Framework for State Aid measures to support the Clean Industrial Deal
(Clean Industrial Deal State Aid Framework)

{C(2025) 7600 final}

„Framework for State Aid measures to support the Clean Industrial Deal (Clean Industrial Deal State Aid Framework)“
Herausgeber: European Commission, 04.11.2025

Agora
Energiewende

epico
Klimainnovation

Marktoffensive
Erneuerbare Energien

Wie schaffen wir einen marktlichen und auf erneuerbaren Energien basierenden Industriestrompreis?

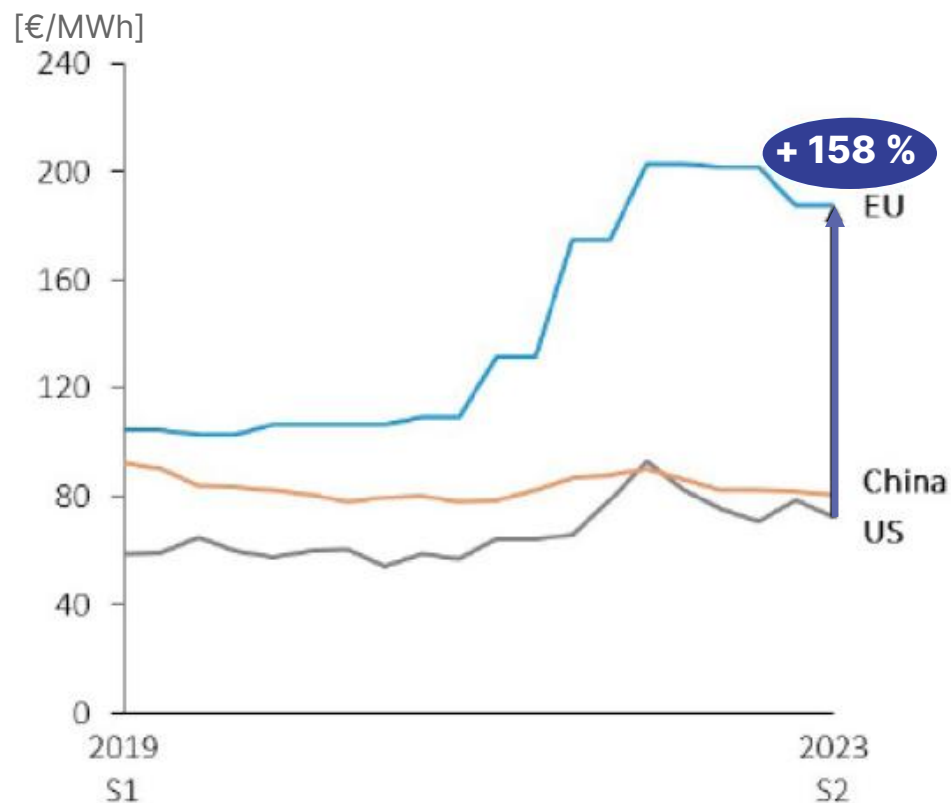
„Wie schaffen wir einen marktlichen und auf erneuerbaren Energien basierenden Industriestrompreis?“
Herausgeber: Agora Energiewende, 06.11.2025



Hohe Energiepreise



Preise bei industriellen Stromkunden EU/USA/China



Quelle: Clean Industrial Deal State Aid Framework – EUROPEAN COMISSION – 04.11.205

- Industrielle Stromendpreise sind in der EU etwa **zwei- bis dreimal so hoch** wie in den USA und China
- Historisch lagen die EU-Preise „nur“
 - bis zu 80 % über denen der USA
 - ungefähr auf einem Niveau mit China

**Wettbewerbsnachteile
für die deutsche und
europäische Industrie**



Industriestrompreis – eine echte Entlastung?

01

Start/Zeitplan

- Ziel 01.01.2026
- Nationale Ausgestaltung in Abstimmung mit der EU – maximale drei Jahre

02

Rechtsrahmen

- CISAF – Clean Industrial Deal State Aid Framework

03

Kalibrierung „4x50“

- 50 % Preisreduktion, auf 50 % des Jahresverbrauchs
- Preisuntergrenze 50 €/MWh
- **Mindestens 50 % Reinvestitionspflicht der erhaltenen Beihilfe**

04

Referenzpreis (Bemessung)

- Rabatt bezieht sich auf den durchschnittlichen Großhandelspreis der Gebotszone, nicht auf individuelle Lieferpreise

05

Adressatenkreis

- Energie- & handelsexponierte Branchen (deutlich breiter als heutige Strompreiskompensation (SPK)-Zielgruppe)

06

Wesentliches Design

- Kein garantierter Endpreis
- Keine zentrale Mengenbeschaffung
- Reguläre Beschaffung bleibt beim Unternehmen



Industriestrompreis in der Praxis

Status quo: 100 %

Mit Industriestrompreis

50 % 200 €/MWh

50 % 200 €/MWh

– 100 €/MWh

Aber: 50 % Reinvestitionspflicht

50 % 200 €/MWh

50 % 200 €/MWh

– 100 €/MWh

+ 50 €/MWh

200 €/MWh

– 50 €/MWh

150 €/MWh

+ 25 €/MWh

175 €/MWh

- De facto reduziert sich der Strompreis nur um 12,5 %, sofern man den Reinvest als Kostenblock auffasst
- Der Wettbewerbsnachteil gegenüber den USA und China mindert sich nur unwesentlich

Industriestrompreis verstehen und nutzen

1

Industriestrompreis = Brücke

Das 4x50-Design wirkt nur gegen den Referenzpreis

2

Individuelle Beschaffungswege forcieren

Gesamtes Portfolio managen: Termin/Hedging, PPAs, Spot & Flex (Batterie/DSM)

3

Pflicht-Reinvestitionen gezielt einsetzen

Erneuerbare und Flexibilität aufbauen, um Kosten & CO₂ zu senken



Zwei Handlungsfelder

- Beschaffungsstrategien optimieren
- EE und Flexibilitäten aufbauen

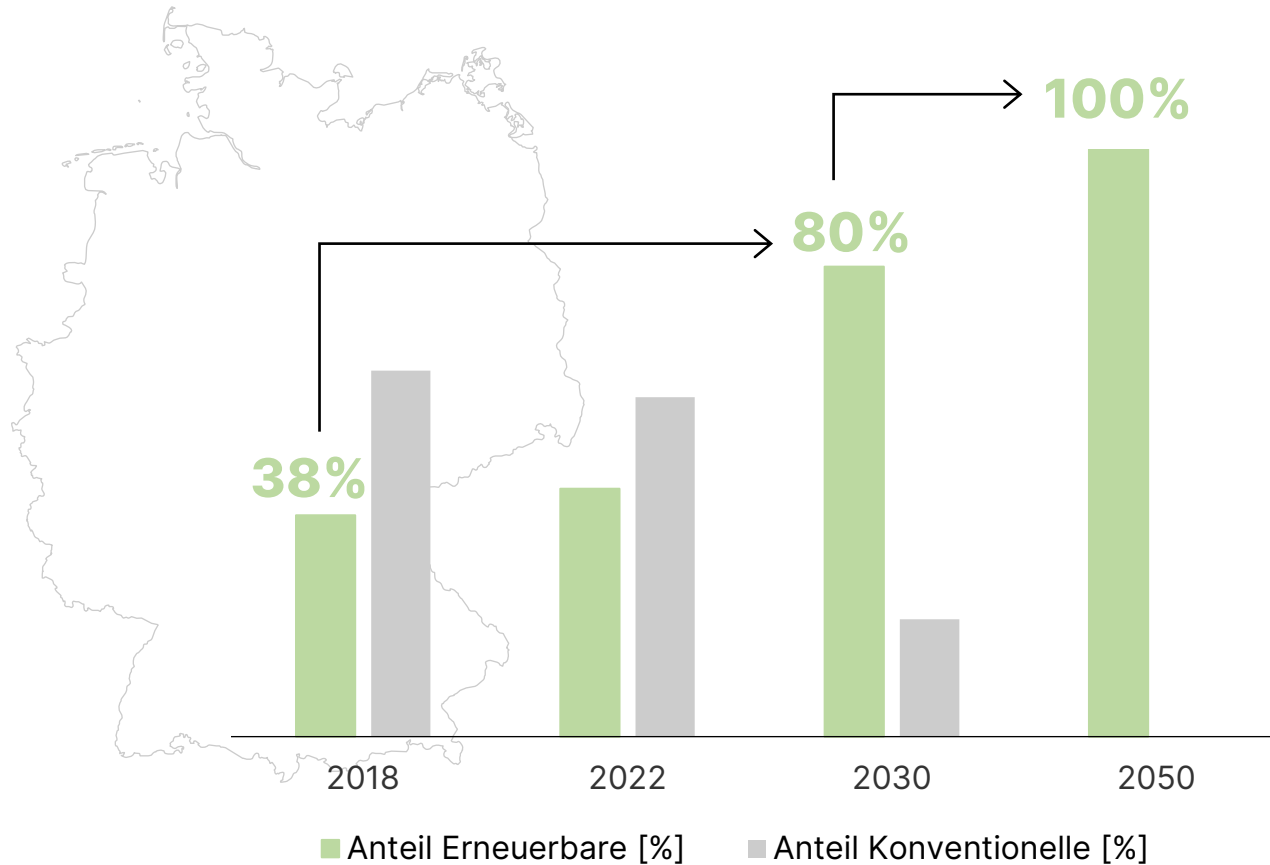
Wir verstehen den Industriestrompreis nicht als Dauersubvention, sondern als Anstoß, 50 % zielgerichtet in Erneuerbare und Flexibilität zu investieren.



Druck zur Dekarbonisierung

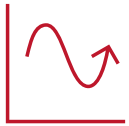


Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Strommix auf Basis EEG



- Massiver Ausbau der erneuerbaren Energien
- Bis 2050 sollen fast 550 GW erneuerbare Kapazität im Markt sein

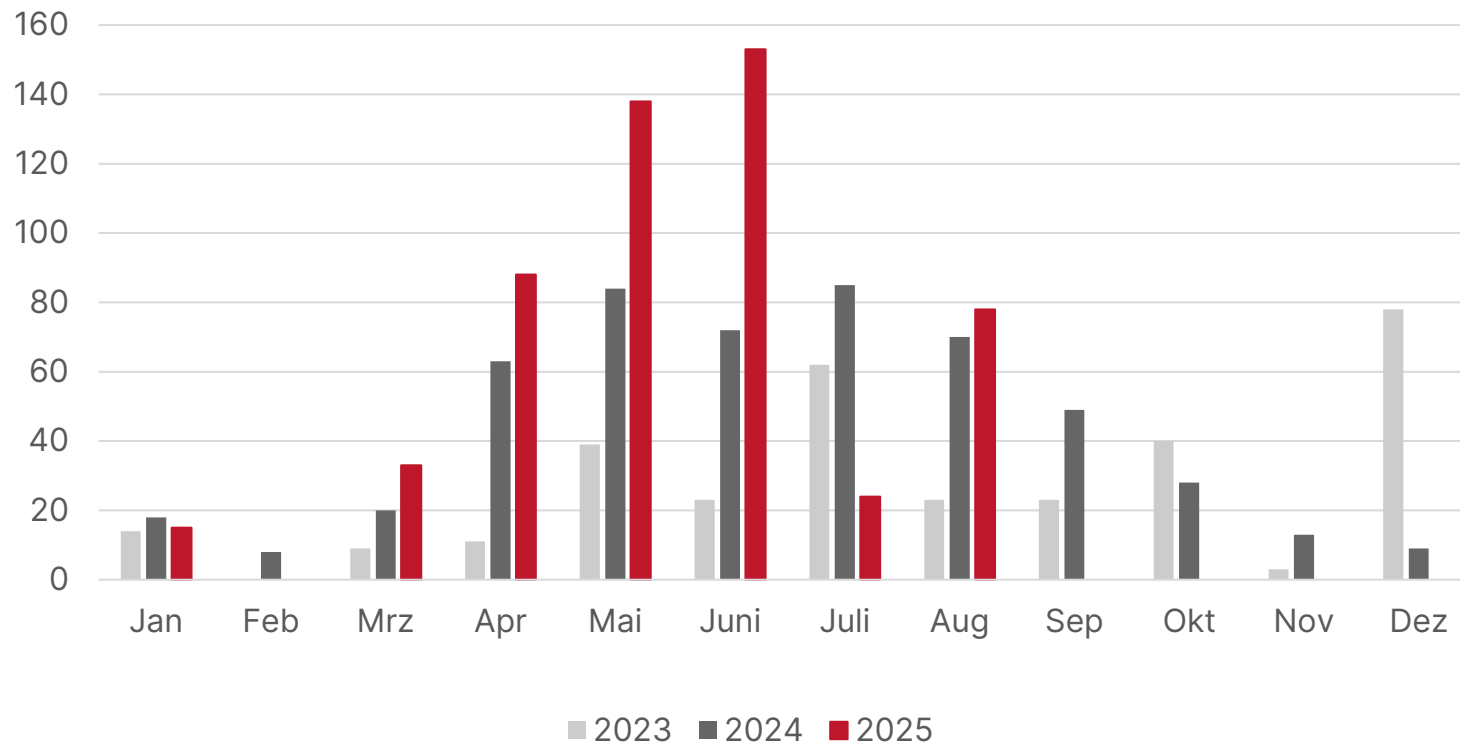
Mehr fluktuierende, schwer prognostizierbare Erzeugung erhöht Volatilität und Komplexität der Energiemärkte



Volatile Märkte



Anzahl der Stunden am Spotmarkt mit negativem Preis



Quelle: EPEX Spot

Zwei Trends erhöhen signifikant die Volatilität und Komplexität der Märkte

- Hochlauf der Erneuerbaren in Deutschland
- Reduktion von Grundlastkraftwerken
- Preisvolatilität ist Risiko und Chance zugleich

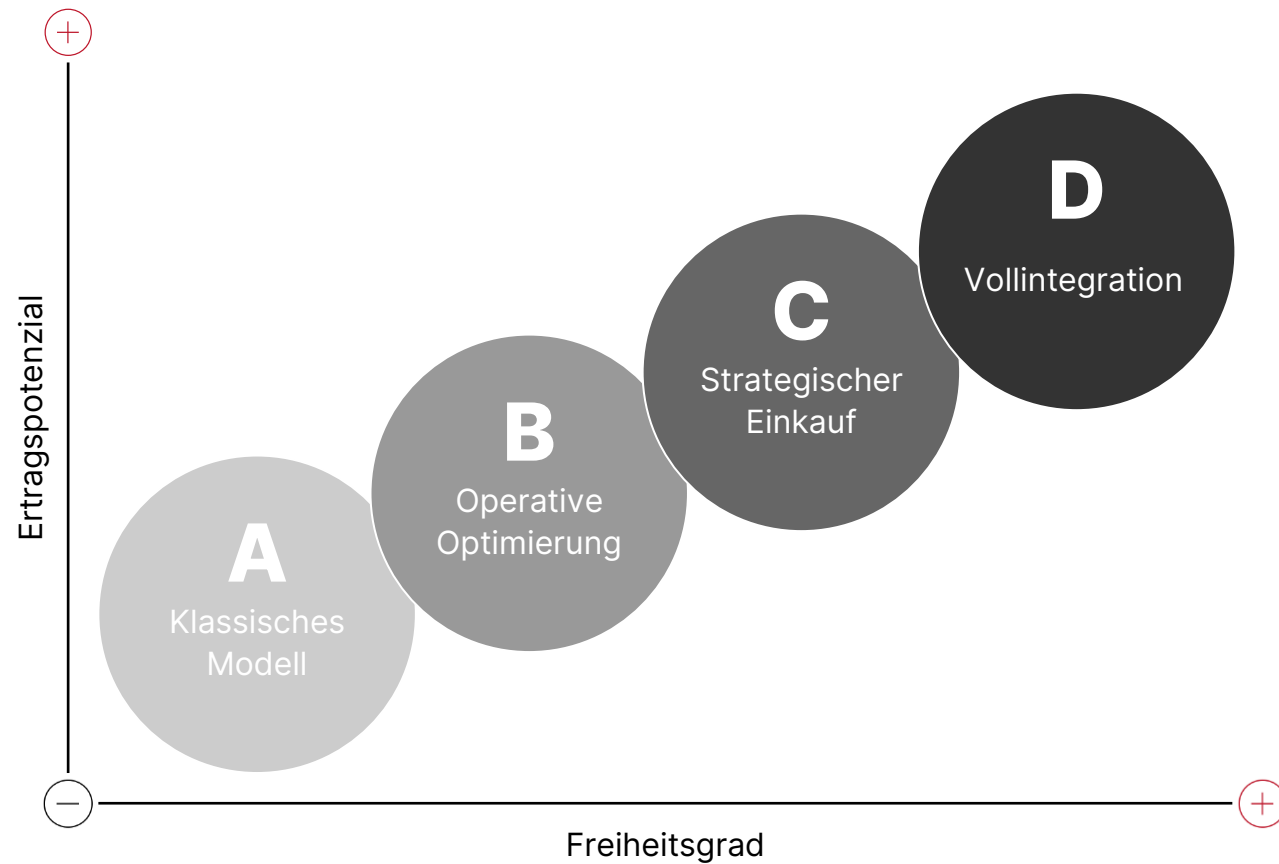
Um die Chancen zu nutzen, ist Anpassung der Schlüssel



Energie als strategischer Erfolgsfaktor

- **Energie ist ein Produktionsfaktor**
Neben Arbeit, Kapital und Technologie ist Energie heute ein entscheidender Wettbewerbsfaktor
- **Energieeinkauf – vom Kostenblock zum Wettbewerbsvorteil**
 - Planungssicherheit:
Stabile und verlässliche Energieversorgung
 - Risikominimierung:
Absicherung gegen Markt- und Preisschwankungen
 - Kostenoptimierung:
Senkung und Steuerung der Energiekosten

Status Quo Energieeinkauf



Energieeinkauf wird zu einer strategischen Aufgabe!

Phase 1 – Analyse

Wo stehe ich?

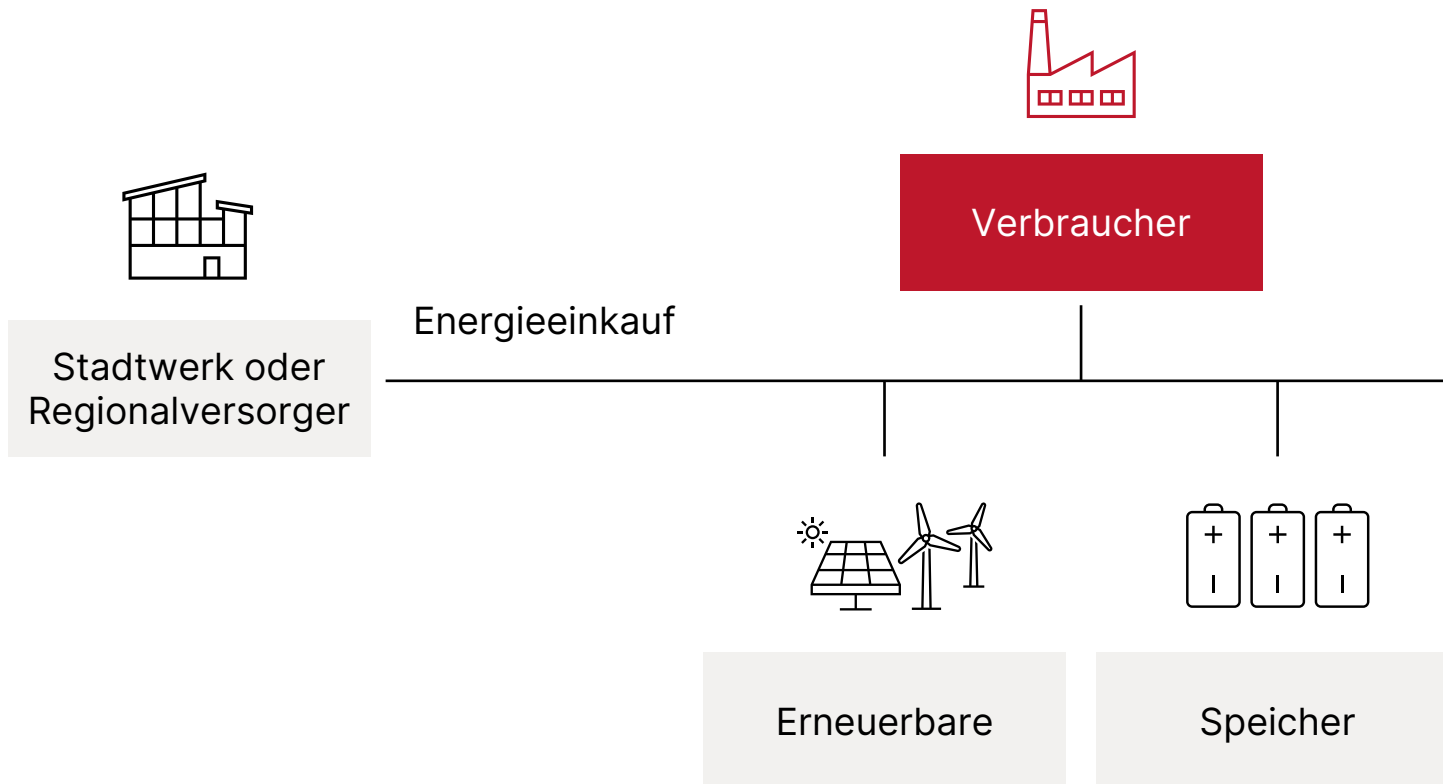
Phase 2 – Ziel

Wo will ich hin?

Phase 3 – Umsetzung

Wie komme ich ans Ziel?

Status Quo Energieeinkauf



Energieeinkauf wird zu einer strategischen Aufgabe!

Phase 1 – Analyse

Wo stehe ich?

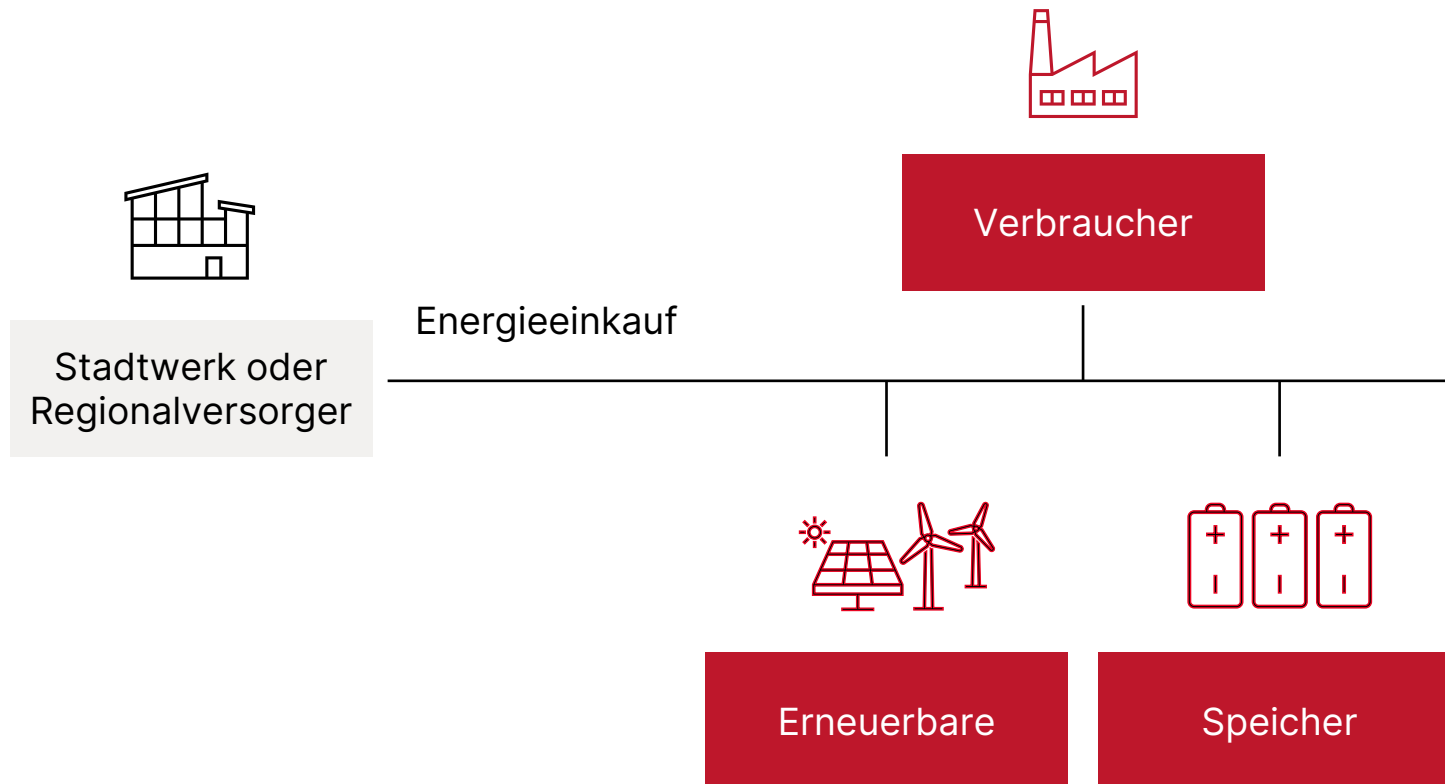
Phase 2 – Ziel

Wo will ich hin?

Phase 3 – Umsetzung

Wie komme ich ans Ziel?

Erneuerbare und Batteriespeicher integrieren



Energieeinkauf wird zu einer strategischen Aufgabe!

Phase 1 – Analyse

Wo stehe ich?

Phase 2 – Ziel

Wo will ich hin?

Phase 3 – Umsetzung

Wie komme ich ans Ziel?

Aktives Management Ihres Energieportfolios

– der erste Schritt zur Kostensenkung

Marktanalyse

Fundamentale Analyse

- Beobachtung von Gas-, Strom- und CO₂-Märkten
- Einflussfaktoren: Wirtschaft, Politik, Wetter, Brennstoffpreise

Ergebnis: Preistrends erkennen

Technische Analyse

- Analyse historischer Preisbewegungen
- Einsatz von Chartmustern und Indikatoren

Ergebnis: Marktbewegungen einschätzen

Market-Timing

Direkter Kostenvorteil

- Ableitung optimaler **Kaufzeitpunkte**
- **Unabhängig** vom Einkaufsmodell

Ergebnis:
Nutzung günstiger Marktfenster

Bereits einfaches Market-Timing mit Hilfe professioneller **Analysen** erzielt **Kostenvorteile** – **unabhängig** vom Einkaufsmodell

Energieeinkauf wird zu einer strategischen Aufgabe!

Phase 1 – Analyse

Wo stehe ich?

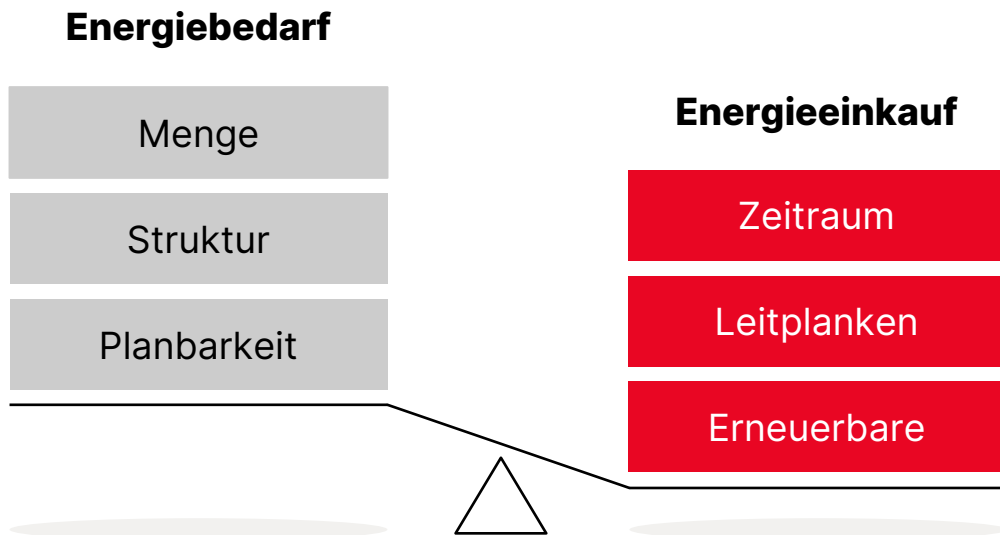
Phase 2 – Ziel

Wo will ich hin?

Phase 3 – Umsetzung

Wie komme ich ans Ziel?

Ohne Blick auf den Energiebedarf keine sinnvolle Einkaufsstrategie



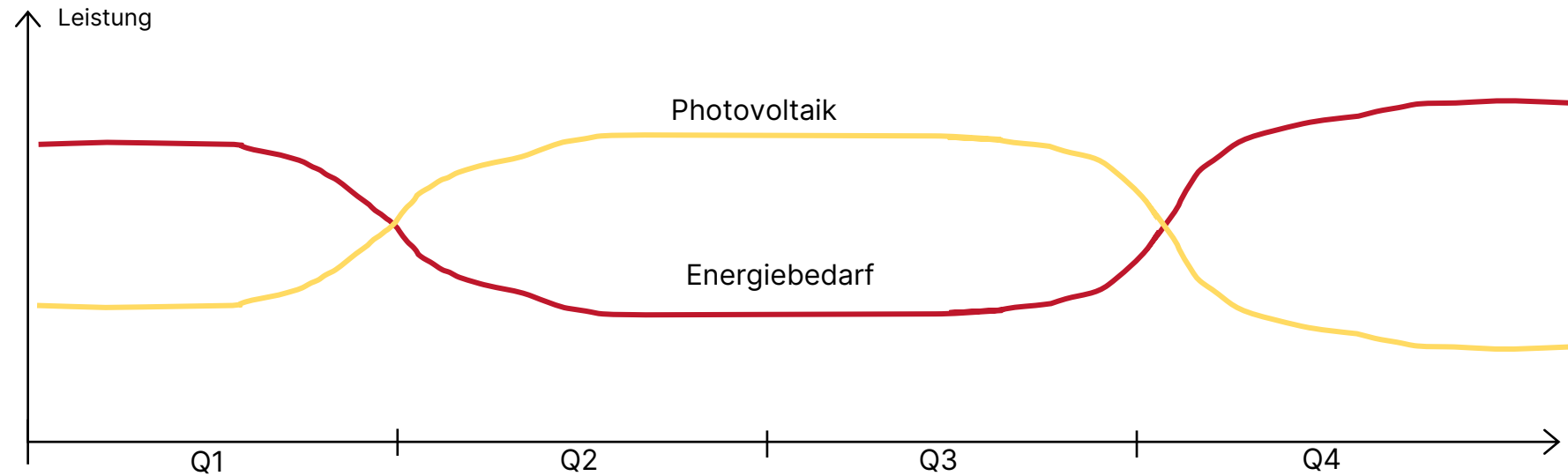
Kernfragen

- Energiebedarf – was und wann?
- Energieeinkauf – was, wann und wie?

Startpunkt ist der
Energiebedarf!

Energiebedarf

Merkmale des Energiebedarfs			
Planbarkeit	Menge		
	Struktur		
	Grundlast	Saisonalität	Tages- oder Nachtlast



Energieeinkauf

Merkmale	Ausprägung			
Zeitraum	kurzfristig	langfristig		
		linear	degressiv	progressiv
Leitplanken	Untergrenze	Obergrenze		
Erneuerbare	Wind	Eigene Anlage		
	PV	PPA		
Batteriespeicher	Ja	Nein		
Produkte und Märkte	Marktzugang	Standardhandelsprodukte		
Zulässigkeit von Verkäufen	Ja	Nein		

→ **In einer tragfähigen Strategie sind Bedarfs- und Einkaufsseite gleichermaßen von zentraler Bedeutung.**

Stromhandelsprodukte

Instrumente für Preisabsicherung,
Beschaffung und flexible Fahrplansteuerung

Vorteile

- Planbare Kosten durch Absicherung über den Terminmarkt
- Hohe Flexibilität bei Mengen, Zeiträumen und Profil passend zur Last

Nachteile

- Hohe Komplexität mit Anforderungen an das Risikomanagement
- Preis-, Mengen- und Ausgleichsenergies Risiken bleiben bei reiner Preisabsicherung bestehen

Kernfrage: Bin ich der Lage,
den Markt nachhaltig zu schlagen?



Preissicherheit



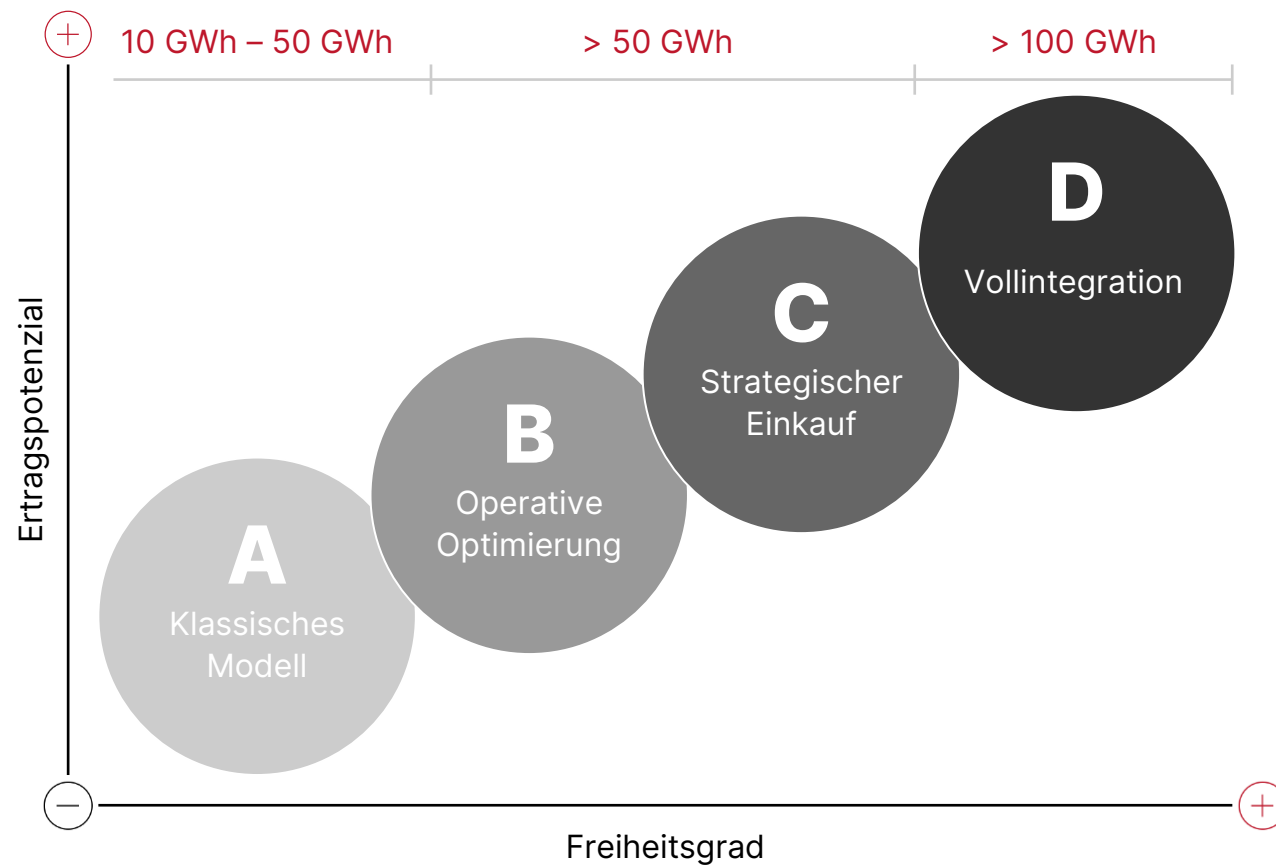
Nachhaltigkeit



Flexibilität



Mit neuen Strategien Erneuerbare und Batteriespeicher ins Portfolio integrieren



Der Freiheitsgrad und damit das Ertragspotenzial der Bewirtschaftung von Erneuerbaren und Batteriespeichern bestimmen sich maßgeblich durch die Rollen **Lieferant und Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)**

BKV

• **Energiegleichgewicht sicherstellen**

Stellt sicher, dass eingespeiste
Energie = entnommene Energie

• **Prognosen und Fahrpläne bereitstellen**

Meldet diese an den Übertragungsnetz-
betreiber und steuert die Fahrpläne

• **Abweichungen managen**

Finanziell verantwortlich für
Differenzen – Ausgleichsenergie
wird bilanziert und verrechnet

Exkurs: Rollen und Aufgaben

Lieferant

• **Energie liefern**

Versorgt den Kunden mit Strom
und/oder Gas am Abnahmepunkt

• **Abrechnung und Vertragsmanagement**

Stellt Energie, Netzentgelte und Umlagen
gebündelt in Rechnung

• **Bilanzkreisführung übernehmen**

Führt in der Regel den Bilanzkreis oder
arbeitet eng mit dem BKV zusammen

Aus neuen Strategien ergeben sich neue Chancen

Man benötigt aber auch spezielle Fähigkeiten und Ressourcen

Lieferantenrolle

NEIN

JA

Bilanzkreisverantwortlicher

NEIN

Handel

Erneuerbare

Batteriespeicher

Handel

Erneuerbare

Batteriespeicher

JA

Handel

Erneuerbare

Batteriespeicher

Handel

Erneuerbare

Batteriespeicher

Ihr Entwicklungspfad

01

**Klassisches
Modell**

(A)

02

**Market-
Timing**

03

**Aufbau
Erneuerbare**

04

**Operative
Optimierung**

(B)

05

**Strategischer
Einkauf**

(C)

06

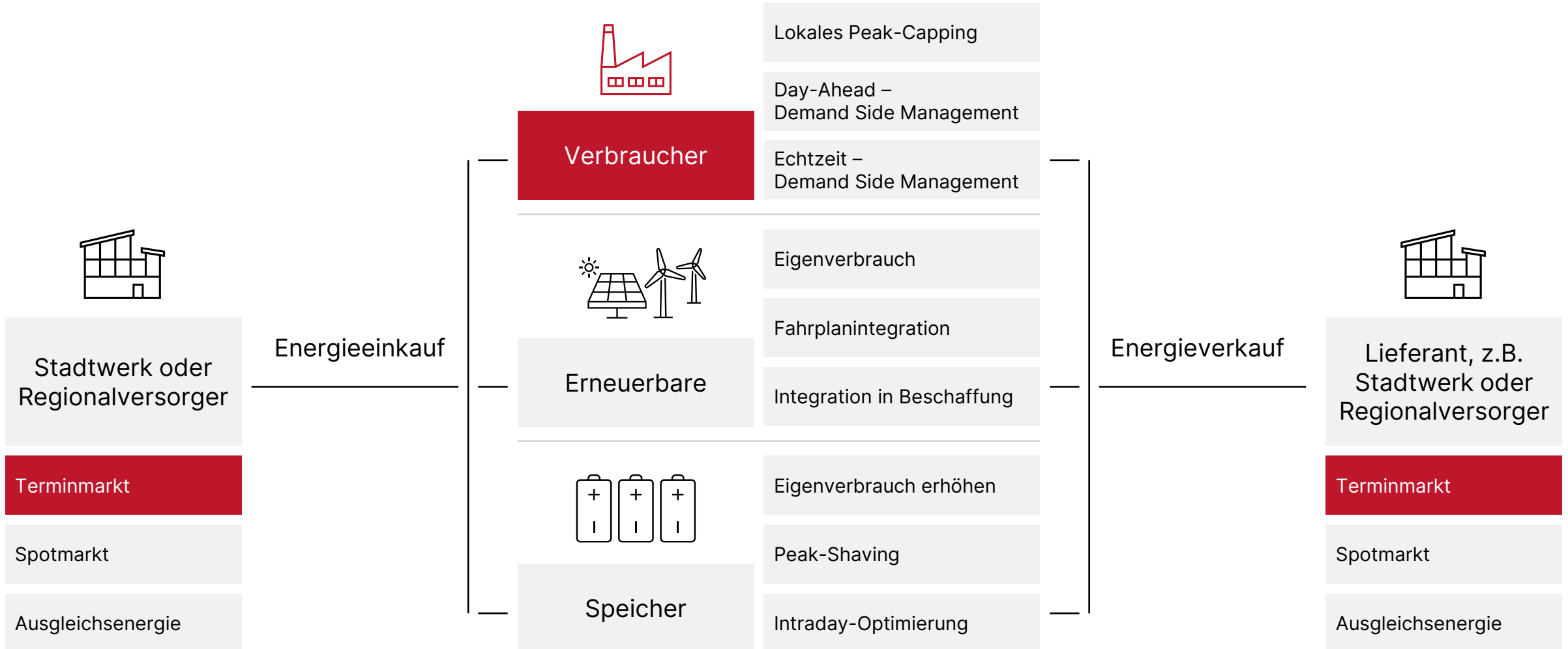
**Voll-
integration**

(D)

01

Klassisches Modell

Rolle	
BKV	Lieferant



Der tägliche Überblick zum Energiemarkt

Asset	Einschätzung auf 60 Tage ← bearish - bullish →	Einflüsse
€/ \$ Wechselkurs		▲ Auswirkung des US-Handelskonfliktes auf die Realwirtschaft. △ Absetzung des Vorsitzenden der US-Zentralbank durch die Trump-Administration.
Öl		▼ Deutlich Überversorgung im Winter 2025/2026 aufgrund expansiver OPEC+-Politik. △ Sekundärsanktionen gegen Indien und China.
Kohle		▲ Kühlbedarf über den Sommer ▼ Auswirkungen des Handelskrieges
Carbon		▲ Aufhebung der Handelszölle ▼ Wirtschaftsrezession
Gas TTF		▲ Unterdurchschnittliche Speicherstände in NWE. ▼ Friedensverhandlungen zwischen den USA und Russland zum Ukraine-Konflikt. △ Mögliche ungeplante Einschränkungen auf der Angebotsseite. ▼ Hohe LNG-Sendouts.
Strom DE		▼ Rezessionsorgen △ Steigende Gaspreise

Legende:

▲ Bullish, ▼ Bearish, △ Bullishes Risiko, ▼ Bearishes Risiko

Quelle: Trianel Daily Energy

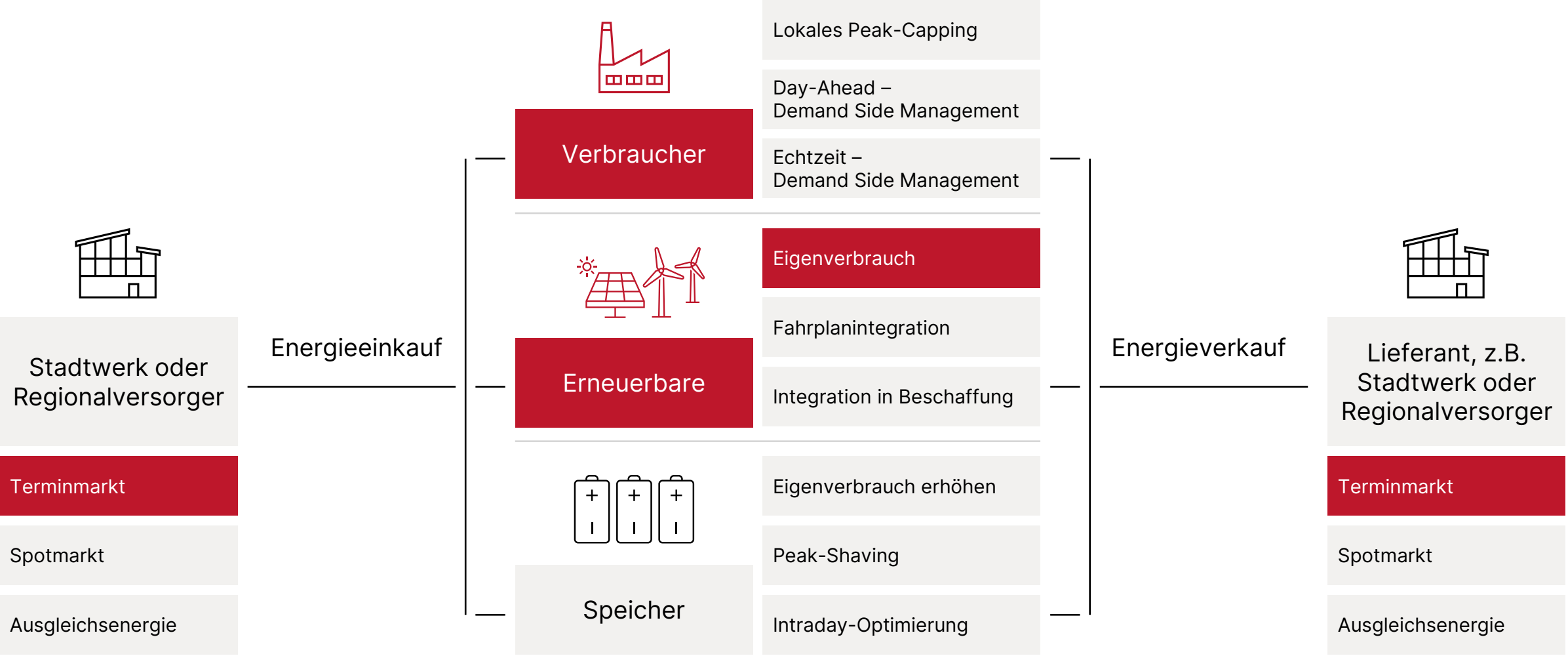
- Market-Timing:
Optimale **Kauf-** oder **Verkaufszeitpunkte** erkennen
- Diese **regelmäßig** nutzen und Kostenvorteile sichern
- **Unabhängig** vom Einkaufsmodell

Entscheidend: Fundamentale und technische Analyse gezielt nutzen

03

Aufbau Erneuerbare

Rolle	
BKV	Lieferant



PPA

Power Purchase Agreements als Lieferkonstrukt für Grünstrom im Markt etabliert

Vorteile des PPA

(Langfristiger Stromvertrag physisch oder finanziell)

- Planungssicherheit (Preis, Mengen)
- Förderfreie EE-Projekte möglich
- ESG/Grünstrom-Nachweis (HKN)

Nachteile

- Erzeugungs- und Mengenrisiken
- Komplex und bindend
- Preisrisiken (z. B. Negativpreise)

Kernfrage: Passt ein PPA mit seinen Chancen und Risiken zu meinem Lastprofil?



Preissicherheit



Nachhaltigkeit



Flexibilität



Eigene Anlage Wind/PV

Strom für Eigenverbrauch und ggf. Verkauf

Wirtschaftlichkeit von
EE-Anlagen unter Druck

Vorteile

- Geringe Stromgestehungskosten – Unabhängigkeit von Marktpreisen
- Volle Kontrolle und hohe Sichtbarkeit für Nachhaltigkeit

Nachteile

- Hohe Investitionskosten und Kapitalbindung
- Standort- und Genehmigungsrisiken
- Verantwortung für Betrieb, Wartung und Verfügbarkeit

Kernfrage: Erzielt eine eigene Anlage
unter meinen Bedingungen günstigeren
Strom als Alternativen?



Preissicherheit



Nachhaltigkeit



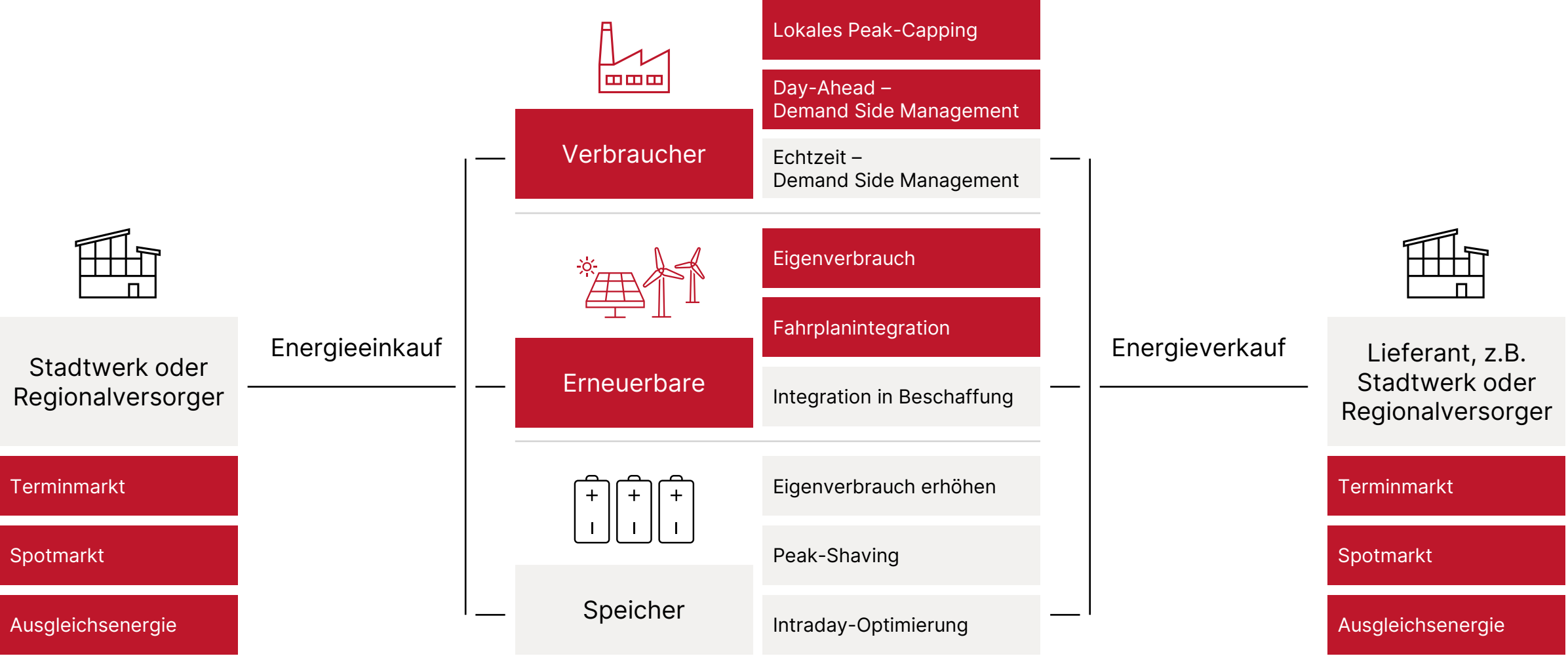
Flexibilität



04

Operative Optimierung

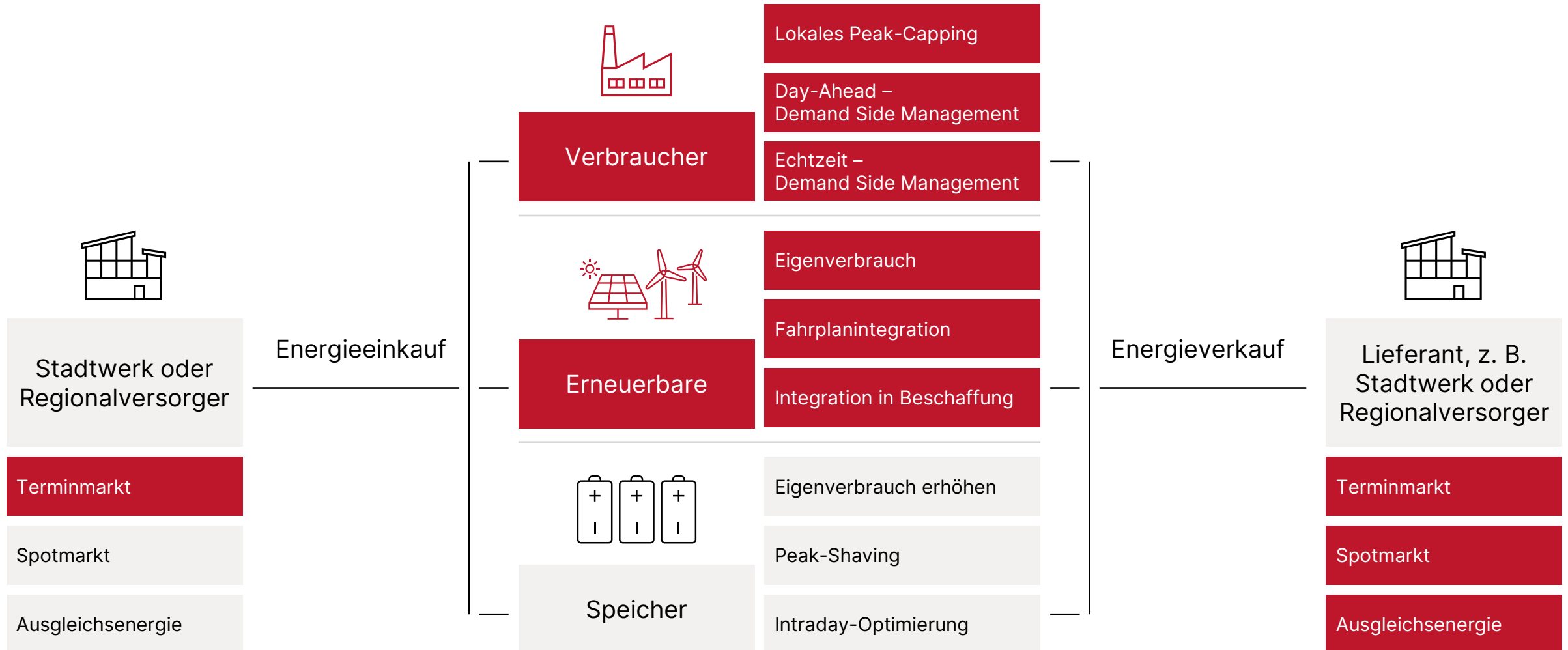
Rolle	
BKV	Lieferant



05

Strategische Einkauf

Rolle	
BKV	Lieferant



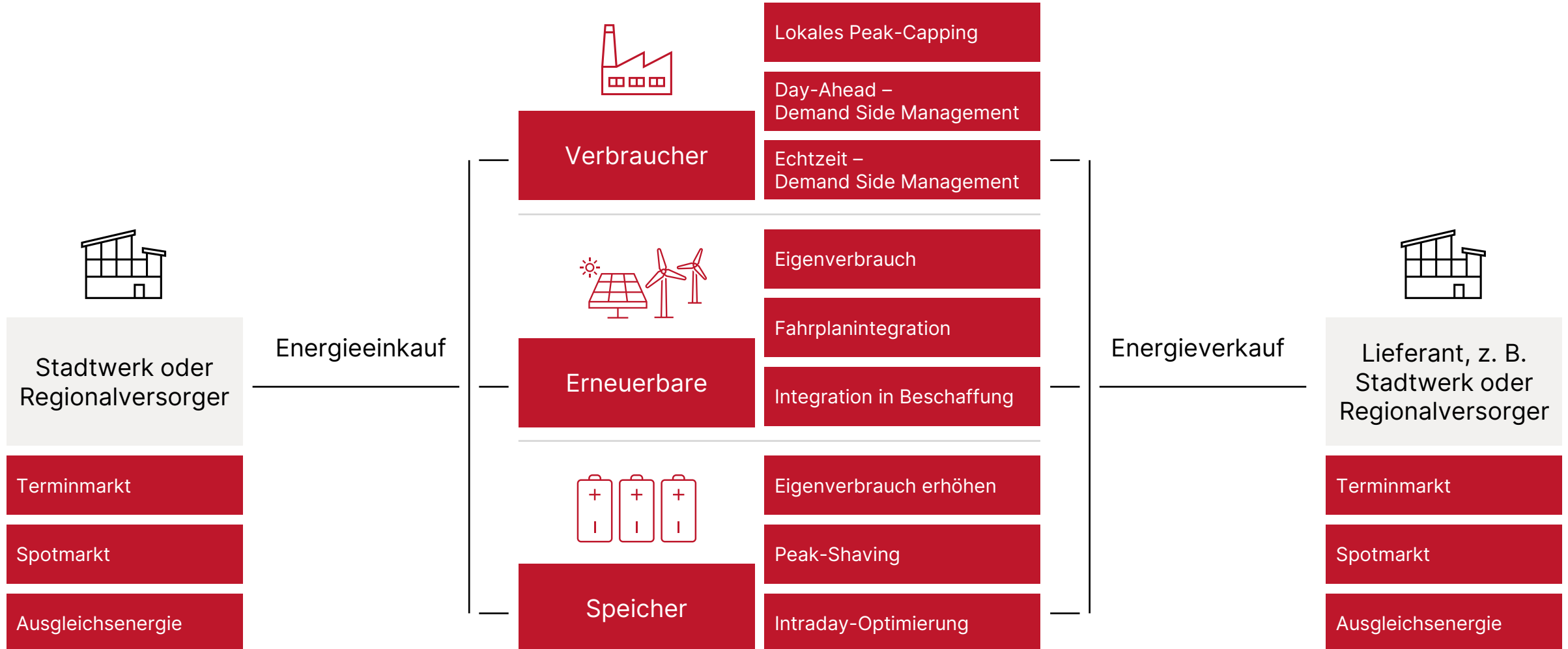
06

Vollintegration

Rolle

BKV

Lieferant



Batteriespeicher

Demand-Side-Management,
Eigenverbrauchsoptimierung und Vermarktung

Mit Preisspitzen flexibel umgehen

Vorteile:

- Senkung der Energiekosten durch Kappung von Lastspitzen und bessere Nutzung eigener Erzeugung
- Zusätzliche Erlöse durch Netzdienstleistungen und Stromhandelsmöglichkeiten

Nachteile

- Hoher Investitionsbedarf und begrenzte Lebensdauer
- Technische Komplexität

Kernfrage: Decken Einsparungen und
Erlöse die Investition und den Betrieb für
mein Lastprofil?



Preissicherheit



Nachhaltigkeit



Flexibilität



Wie wir Sie unterstützen können

Energieeinkauf/ Portfoliomanagement

- **Marktberatung**
Wöchentlicher Marktausblick
- **Tranchenberatung**
Ideale Kaufzeitpunkte ermitteln
- **Langfristiges Portfoliomanagement**
Strategie – Reporting – Bewirtschaftung
- **Kurzfristiges Portfoliomanagement**
Optimierung in der Lieferphase

Strategie und Prozesse

- **Gründung und Aufbau einer Energiehandelsgesellschaft**
Aufbau der Rollen BKV und Lieferant
- **Erneuerbare Energien-Strategie**
Wind und PV
Batteriespeicher
PPA
- **Revision von Strategien sowie Markt- und Lieferantenprozessen**

Behalten Sie den Durchblick – durch punktgenaue Marktberatung und Marktinformationen



Wöchentliches Marktgespräch

Onlinebasierte Konferenz im Pool

Informationen über aktuelle allgemeine Markt- und Preisentwicklungen direkt vom Trianel Trading-Floor

Möglichkeit zur Diskussion von Fragen

Inhalte

Laufende Marktbeobachtung aller für den Strom- und Gaseinkauf relevanten Commodities (Strom, Gas, CO₂, Öl und Kohle) und wirtschaftlicher sowie politischer Einflussfaktoren

Ableitung allgemeiner Handlungs-empfehlungen über einzugehende Positionen, Handelslimits oder Eindeckungsgrade

Zwei feste Termine zur Auswahl

Dienstags von 14:00 bis 14:30 Uhr | Donnerstags 14:00 bis 14:30 Uhr

**Sprechen Sie
uns gerne an**



Jens Krüger

T +49 241 41320-233
E j.krueger@trianel.com



Jens Butz

T +49 241 41320-262
E j.butz@trianel.com

Unsere Expertise

- Ganzheitliche Analyse von Energieportfolios
- Fundierte Analysen und passgenaue Empfehlungen
- Umsetzungsorientierte Beschaffungs- und Lieferkonzepte
- Aktive Begleitung der Umsetzung und energiewirtschaftlichen Dienstleistungen
- 25 Jahre Erfahrung in der Bewirtschaftung von Beschaffungsportfolios
- 24/7-Trading Desk